



BERNSDORFER STADTANZEIGER

Amts- & Mitteilungsblatt der Stadt Bernsdorf mit den Ortsteilen Großgrabe, Straßgräbchen, Wiednitz, Zeißholz **04.07.2026**



Bernsdorf hat gewählt - Frank Jurisch ist neuer Bürgermeister



**Neuer Schulhof an der Grundschule Bernsdorf
eröffnet**



**Traditionelles Sommergrillen
der AG Stadtgeschichte**



Gepflanzt für alle – verschwunden über Nacht

Vor wenigen Wochen haben wir voller Freude darüber berichtet, dass das Mehrgenerationenhaus Bernsdorf sich an der Aktion „Sachsen pflanzt gemeinsam – 1000 Obstbäume“ beteiligt hat.

Gemeinsam wurden Apfelbäume und Obststräucher gepflanzt – als Beitrag für mehr Natur, Nachhaltigkeit und als zukünftiger Naschplatz für alle Menschen, die unser Haus besuchen.

Umso größer war nun unsere Überraschung und Enttäuschung: Einer der neu gepflanzten Beerensträucher wurde ausgegraben und mitgenommen.

Was uns dabei besonders bewegt, ist nicht der materielle Wert des Strauches. Es ist die Frage, warum etwas verschwindet, das bewusst für die Gemeinschaft geschaffen wurde.

Wir pflanzen nicht für uns persönlich. Wir pflanzen für Kinder, die erleben sollen, wo Lebensmittel wachsen. Für Familien, die Zeit auf unserem Gelände verbringen. Für Seniorinnen und Senioren, die sich an blühender Natur erfreuen. Für Insekten, Vögel und für alle Besucherinnen und Besucher unseres Hauses.

Das MGH lebt von der Idee, miteinander zu teilen, füreinander da zu sein und gemeinsam Verantwortung für unseren Ort zu übernehmen. Deshalb macht uns dieser Vorfall traurig. Denn wer einen solchen Strauch mitnimmt, nimmt nicht nur eine Pflanze mit. Er nimmt ein kleines Stück von etwas mit, das für alle gedacht war.

Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn der Strauch wieder den Weg zurück zu uns findet. Vielleicht war die Entscheidung spontan, vielleicht wurde gar nicht bedacht, was damit verloren geht. Wer den Strauch zurückbringen möchte, kann dies selbstverständlich anonym tun. Niemand muss sich erklären oder rechtfertigen.

Denn am Ende geht es uns nicht darum, jemanden an den Pranger zu stellen. Uns geht es darum, dass das, was für die Gemeinschaft gedacht ist, auch der Gemeinschaft erhalten bleibt.

Trotz unserer Enttäuschung werden wir uns davon nicht entmutigen lassen. Wir werden weiterhin pflanzen, gestalten und Räume schaffen, die allen Menschen offenstehen. Denn wir sind überzeugt: Gemeinschaft wächst dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen.

Und deshalb wird auch unser Naschgarten weiterwachsen.

Mit der Hoffnung auf ein gutes Miteinander

Eure Koordination und das Team des Mehrgenerationenhauses Bernsdorf.



Jeden 3. Donnerstag im Monat

MITTAGSTISCH IM MGH

16.07.2026

12-13 UHR

Gericht 1

Spinat-Ricotta-Cannelloni(gef. Nudelrollen)

Gericht 2

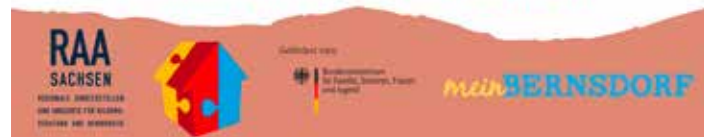
Vegetarischer Nudelaufguss

Anmeldung bis 10.07.2026 unter:

MGH Bernsdorf 035723 / 48 93 41

Kosten pro Essen bis 10 Euro

Fahrdienst über Haink möglich, für 5€



Lesung Mit Heiko Hempel

Heiko – ein Stasi-Opfer

Heiko Hempel liest aus seinem Buch
HEIKO – EIN STASI - OPFER.

Eine bewegende, ehrliche und zugleich
überraschend humorvolle Geschichte
über ein Leben, das durch staatliche
Willkür geprägt wurde – und den Weg
zurück zu sich selbst.

Eine Lesung, die unter die Haut geht und
gleichzeitig Raum für Lachen lässt.

Geplant sind eine ca. 2 x 45–50-minütige

Lesung mit Pause. Inhaltlich eine

Mischung aus bewegenden,

persönlichen Passagen und

humorvollen Momenten.

Ort und Zeit:

MGH Bernsdorf
10.09.2026

Beginn: 20:00 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Teilnahme: 15 Euro

Jetzt Ticket Sichern!

Katrin Klein

Katrin.klein@raa-sachsen.de

Tel.: 01525/6551469

Eisenwerkstraße 1d



MedienCamp

Medien verstehen und

Orientierung in der digitalen Welt

Warum sehe ich in der Netz genau diese
Inhalte – und was ist davon wirklich
verlässlich? Im MedienCamp gehen
Erwachsene und Senioren diesen Fragen in
drei interaktiven Terminen nach.

Wir beschäftigen uns mit Nachrichten,
Social Media und dem Unterschied
zwischen Information, Meinung und
Werbung. Außerdem geht es darum, Fake
News und manipulierte Inhalte zu erkennen
sowie KI besser zu verstehen.

Zum Schluss steht der eigene digitale
Alltag im Fokus: Wie beeinflussen Apps
unsere Wahrnehmung – und wie können
wir Medien bewusster nutzen?

Praxisnah, verständlich und mit Raum für
Austausch.

Ort und Zeit:

MGH Bernsdorf

27., 28., 30.10.2026

16:00 - 19:00 Uhr



Termine können auch einzeln besucht
werden, eine durchgängige Teilnahme
ist aber gewünscht

Kostenfrei dank Kooperation
mit der Kufa Hoyerswerda

Jetzt anmelden!

Katrin Klein

Katrin.klein@raa-sachsen.de

Tel.: 01525/6551469

Eisenwerkstraße 1d



Rathaus Bernsdorf

Bürgermeisterbüro		
Bürgermeister	Harry Habel	035723 - 23813
Büroleiterin	Linda Pawlowski	035723 - 23823
Sekretariat Bürgermeister, Vollstreckung	Anja Blochwitz Sandra Paul	035723 - 23813
Personal, Wahlen, Versicherungen	Sandra Schneider	035723 - 23832
Hauptamt		
Hauptamtsleiterin, Datenschutz	Gabriele Witschaß	035723 - 23814
SG Hauptamt		
Sachgebietsleiterin Hauptamt, Feuerwehr, Standesamt	Gina Lück	035723 - 23824
Friedhöfe, Standesamt	Lilli Hanßke	035723 - 23830
Kitas, Schulen, Kultur/Heimatspflege, Öffentlichkeitsarbeit	René Nowitzki	035723 - 23829
Ordnungsamt, verkehrsrechtliche Anordnungen	Stefanie Fischer Monika Richter	035723 - 23835 035723 - 23834
Schiedsstelle der Stadt Bernsdorf		
Friedensrichter	Silvio Thieme	0171 - 3308324
SG Bürgerbüro		
Sachgebietsleiterin Bürgerbüro, Gewerberecht	Christiane Laurin	035723 - 23812
Bürgerbüro, Archiv	Grit Truxa-Richter	035723 - 23811
Bürgerbüro, Fundbüro Poststelle, Zentrale	Vicky Jakobitz	035723 - 23810
Finanzen		
Amtsleiter Finanzen, Kämmerer, Standesamt	Thomas Beyer	035723 - 23828
SG Finanzen		
Sachgebietsleiterin Kasse	Andrea Reinsch	035723 - 23827
Anlagenbuchhaltung	Anke Kernchen	035723 - 23836
Buchhaltung	Rosemarie Türke	035723 - 23837
Steuern	Simone Reitel	035723 - 23825
Bau / Bauhof		
Amtsleiterin Bau	Sabine Ziesche	035723 - 23818
Sachgebietsleiterin Bau, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bauleitplanung	Nancy Sowa	035723 - 23826
Bauverwaltung, Straßenbau, Hochbau	Nathalie Özmen	035723 - 23817
Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Forst, Baumpflege, Abwasser, Gewässer	Juana Scheibner	035723 - 23816
Sportstätten, Versicherungen, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Claudia Wicke Dirk Paukisch	035723 - 23815
Energiemanagerin	Kathrin Natusch	035723 - 23822
Außenstellen anderer Behörden		
Forstrevier Bernsdorf Gemeindeverwaltung Elsterheide Am Anger in Bergen	Katharina Kerstan	03591 5251-68302 0173 5752298
Polizeistandort Bernsdorf Fritz-Kube-Ring 13, 02994 Bernsdorf	Polizeihauptmeister Matthias Kirschner	035723 242-11 0162 2431460

Grußwort des Bürgermeisters



Nach 21 Jahren im Amt — ein Abschied und ein Rückblick

Liebe Bernsdorferinnen und Bernsdorfer, liebe Leserinnen und Leser, am 18. Juni 2026 durfte ich meine letzte Stadtratssitzung als Bürgermeister leiten — nach 21 Jahren, rund 400 Sitzungen und unzähligen gemeinsamen Wegstrecken mit unserer Stadt und ihren Menschen.

Es war eine Sitzung, die in vielerlei Hinsicht für das steht, was Bernsdorf ausmacht: Wir haben wichtige Beschlüsse gefasst — von den Vergaben für die Strukturwandelprojekte Waldbad und Gewerbepark Straßgräbchen über den erfolgreichen Jahresabschluss 2024 bis hin zur Kofinanzierung des STARK-Projekts „Trafo“ im Mehrgenerationenhaus. Mit Herrn Soult konnten wir zudem einen neuen Hauptamtsleiter begrüßen, und das Projekt WFB97 wird weitergeführt. Auch das Deutsche Kinderhilfswerk begleitet uns künftig weiter bei der Verbesserung der Chancen für Kinder im ländlichen Raum — ein Zeichen, dass wir an Bernsdorfs Zukunft glauben.

„Jammern hilft halt nicht — Ärmel hoch und durch.“

Dieses Motto hat mich seit 2005 begleitet. Damals betrug unsere Verschuldung noch 1.369 Euro je

Einwohner — heute sind es 411 Euro, weit unterhalb der zulässigen Grenze. Das zeigt: Aus wenig Geld lässt sich viel machen, wenn man zusammenhält. Dafür danke ich von Herzen meiner Verwaltung, dem Stadtrat, den Ortschaftsräten und allen ehrenamtlich Engagierten, Unternehmen und weiteren Partnern. Ich habe Euch manchmal einiges zugemutet — aber es hat gemeinsam Spaß gemacht.

Mein besonderer Dank gilt meiner Stellvertreterin Frau Friedrich sowie allen aktiven und ehemaligen Stadträtinnen und Stadträten für ihre Abschluss Worte und ihre jahrelange Mitarbeit. Und natürlich danke ich meiner Frau, die von der ersten Sitzung im September 2005 bis zur letzten an meiner Seite war.

Bernsdorf steht vor spannenden Aufgaben: Das Waldbad wird für mehr als 7 Millionen Euro saniert und soll nächsten Sommer wieder strahlen. Die Radwegsbrücke soll — nach positiven Fördermittelbescheiden — noch 2027 als Neubau entstehen. Der „Grüne Wald“ wird in wenigen Wochen wieder nutzbar sein. Und das „AnkerGlasZentrum“ als Herzstück unserer Wirtschaftsförderung zeigt, dass Bernsdorf in der künftigen Region seinen festen Platz hat.

Am 28. Juni fand der zweite Wahlgang zur Bürgermeisterwahl statt. Zunächst richte ich meinen Dank an alle Wahlhelfer und Wähler, die bei extremer Hitze ihrer Verantwortung nachkamen. Dem künftigen Bürgermeister Frank Jurisch wünsche ich alles Gute — und lege ihm ans Herz: Investitionen in die Zukunft unserer Stadt sind kein Luxus, sondern das deutlichste Signal des Vertrauens in Bernsdorf und die Lausitz.

Es war mir eine Ehre.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Harry Habel
Bürgermeister der Stadt Bernsdorf

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Bernsdorf | Rathausallee 2 | 02994 Bernsdorf | Tel.: 035723 - 2380

Redaktionell verantwortlich: Bürgermeister Harry Habel

Anzeigenverantwortlicher: DB medien Verlag & Werbung GmbH

Eckenerstraße 25 | 02708 Löbau | Tel.: 03591 - 270 99-0

Erscheinungsweise / Auflage: Einmal monatlich / 4.500 Stück

Einreichungsfristen für die nächsten Ausgabe

Redaktionsschluss:

17.09.2026

Erscheinungstag:

03.10.2026

Bitte senden Sie Ihre Texte direkt an folgende E-Mail-Adresse: bernsdorf@db-medien.com. Je nach Kapazität und Wichtigkeit wird die jeweilige Information veröffentlicht

Sitzungstermine der Stadtratsgremien

Monat	Datum	Zeit	Sitzung
September	Dienstag, 01.09.2026	17:30 Uhr	Stadtrat - Vereidigung des neu gewählten Bürgermeisters
	Dienstag, 08.09.2026	17:30 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 17.09.2026	17:30 Uhr	Stadtrat
Oktober	Dienstag, 06.10.2026	17:30 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 15.10.2026	17:30 Uhr	Stadtrat
November	Dienstag, 10.11.2026	17:30 Uhr	Gemeinsame Sitzung Technischer- und Verwaltungsausschuss
	Donnerstag, 19.11.2026	17:30 Uhr	Stadtrat

Diese Sitzungen finden, sofern nicht in den Einladungen anders ausgewiesen, im Sitzungssaal des Rathauses Bernsdorf, in der Rathausallee 2 statt. Die aktuellen Einladungen mit der jeweiligen Tagesordnung werden durch Aushänge an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln ortsüblich bekannt gemacht.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gefasste Beschlüsse der Gemeinsamen Sitzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses vom 09.06.2026

Bauantrag - Errichtung eines Carports

- Neuer Weg 13

- Gemarkung Wiednitz, Flur 7, Flurstück 22

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen dem Vorhaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Bauantrag - Überdachung Terrasse

- Nordstraße 23a

- Gemarkung Bernsdorf, Flur 4, Flurstück 250/2

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmen dem Vorhaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Gefasste Beschlüsse der 18. Stadtratssitzung vom 18.06.2026

Beschluss - Nr. 064-2026:

Beschluss zur Kommissarischen Bestellung eines stellvertretenden Jugendwerts der Ortsfeuerwehr Wiednitz

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der kommissarischen Bestellung des Kameraden Dennis Werner zum stellvertretenden Jugendwart der Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Wiednitz mit Wirkung vom 01.07.2026 bis zur Durchführung einer ordentlichen Wahl zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 053-2026:

Verkauf und die Bestellung einer Grundschuld für das Flurstück 919 Flur 1, Gemarkung Bernsdorf - Baugebiet "Friedrich-Engels-Straße"

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen dem Verkauf und der gleichzeitigen Grundschuldbestellung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 057-2026:

Vergabe - Errichtung Funktionsgebäude und Umbau Sanitärgebäude

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe zur Ausführung der Errichtung des Funktionsgebäudes und dem Umbau des Sanitärgebäudes im Waldbad Bernsdorf an die Firma NYLA NEU & REKO BAU GmbH, Muskauer Str. 64, 02906 Niesky in Höhe von 2.945.860,17 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 058-2026:

Vergabe - Freianlage Wohnmobil Stellplatz

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe der Leistungen zur Ausführung der Ertüchtigung der Freianlage des Wohnmobilstellplatzes im Waldbad Bernsdorf an die Firma Landschaftsbüro Buder GmbH, Dorfstraße 45, 02977 Hoyerswerda OT Schwarzkollm, in Höhe von 499.810,58 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 060-2026:

Vergabe - Bauliche Veränderung an der K 9226 Linksabbiegerspur und Buswendeschleife

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe der Bauleistungen für das Los 4, TO 2 – Straßenbauarbeiten für die Linksabbiegerspur und die Buswendeschleife im Industrie- und Gewerbegebiet Straßgräbchen, Weißiger Straße, an die Firma Bauunternehmen Martin Stolle GmbH, Milkeler Straße 51, 02699 Königswartha OT Oppitz, in Höhe von 433.656,83 € brutto zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 062-2026:

Besetzung der Stelle der Hauptamtsleitung in der Stadtverwaltung Bernsdorf

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der unbefristeten Einstellung von Herrn Steffen Soult zum 01.11.2026 zu und erteilen damit das erforderliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 063-2026:

Zweckgebundene Kofinanzierung des Projektes "Transformationsintegrierte Projektstellen Gemeinwesenmanagement, Wegweiser Arbeitsmarkt und Bildungskordinierung" im Rahmen des Bundesprogrammes STARK

Die Stadträte der Stadt Bernsdorf beschließen die Fortführung des Projektes "TRAFO" mit einer Kofinanzierungszusage für die folgenden 4 Jahre (vom 01.10.2026 bis 30.09.2030) in Höhe von jährlich 13.000 EUR. Die Kofinanzierungszusage steht unter Haushalts- und Förderbewilligungsvorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss - Nr. 066-2026:

Kooperationsvertrag zum Projekt "Mehr Chancen für Kinder im ländlichen Raum" für die zweite Förderperiode (Deutsches Kindeshilfswerk e.V.)
Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Verlängerung des Projektes "Mehr Chancen für Kinder im ländlichen Raum" und der Unterzeichnung des dazugehörigen Kooperationsvertrages sowie der Kofinanzierung zu.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 **Nein-Stimmen:** 0 **Stimmenthaltung:** 0

Beschluss - Nr. 054-2026:

Vergabe von Projektleistungen für das Projekt: Interkommunaler Zukunftsraum WFB97 - Nachhaltige Wirtschaftsförderung und Innovation im ländlichen Raum - WFB97III
Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stimmen der Vergabe der Projektleistungen für das Vorhaben "Interkommunaler Zukunftsraum WFB97" an die Fa.

Lautech GmbH, Industriegelände Str. E Nr. 8, 02977 Hoyerswerda zum Bruttoauftragswert von 164.000 EUR, vorbehaltlich einer rechtskräftigen Haushaltssatzung 2026 sowie der Bewilligung der LEADER-Förderung, zu.
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 13 **Nein-Stimmen:** 0 **Stimmenthaltung:** 0

Beschluss - Nr. 055-2026:

Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Bernsdorf für das Haushaltsjahr 2024
Die Stadträte der Stadt Bernsdorf stellen den Jahresabschluss der Stadt Bernsdorf für das Haushaltsjahr 2024 fest.
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 13 **Nein-Stimmen:** 0 **Stimmenthaltung:** 0

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Öffentliche Bekanntmachung

der Ergebnisse des zweiten Wahlgangs zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Bernsdorf am 28.06.2026

Gesamtergebnis

Zahl der Wahlberechtigten:	5.201
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	3.084
Zahl der ungültigen Stimmen:	21
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	3.063

Wahlvorschläge	Bewerber der Wahlvorschläge Familiename, Vornamen, Beruf oder Stand, Postleitzahl, Wohnort	gültige Stimmen
Freie Wähler / BKC (FW/BKC)	Jurisch, Frank , Betriebsleiter Natursteinwerke, 02994 Bernsdorf	1.846
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Haink, Thomas , Geschäftsführer Pflegedienst, 02994 Bernsdorf	1.090
Große	Große, Michael , Immobilienmakler, 02994 Bernsdorf	127

2. Damit wird festgestellt, dass Herr Frank Jurisch mit 1.846 gültigen Stimmen zum Bürgermeister gewählt ist.

3. Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i.V.m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm 0,1 Prozent der

Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten.

Nach Ablauf der genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Das Ergebnis wurde in der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Stadt Bernsdorf am 28.06.2026 in Bernsdorf festgestellt.

Bernsdorf, den 28.06.2026

Gina Lück

Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Zahlungstermine im Juli 2026

Wir weisen darauf hin, dass am 01. Juli 2026 die Hundesteuer und die Grundsteuer für Jahreszahler fällig waren.

Für die Zahlung steht folgendes Konto der Stadt Bernsdorf zur Verfügung:

Kontoinhaber: Stadt Bernsdorf
IBAN: DE20 8505 0300 3000 1006 19
BIC: OSDDDE81XXX
Kreditinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden

Bitte geben Sie das Kassenzzeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Das Kassenzzeichen finden Sie auf dem Ihnen neu zugegangenen Bescheid im oberen rechten Teil.

Wir bitten um korrekte Anweisung des Betrages.

Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Die Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtverwaltung oder über die Internetseite der Stadt Bernsdorf unter <https://www.bernsdorf.de/formulare.html>.

Für Rückfragen erreichen Sie uns per E-Mail an finanzen@bernsdorf.de oder telefonisch unter 035723/238-27.

Text: Andrea Reinsch

Haushaltssatzung der Stadt Bernsdorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Bernsdorf in der Sitzung am 21.05.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.025.725 EUR
– Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	13.722.835 EUR
– Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 697.110 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
– Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
– Gesamtergebnis auf	- 697.110 EUR

– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
– Betrag aus der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	349.625 EUR
– Betrag aus der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
– veranschlagtes Gesamtergebnis auf	- 347.485 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.144.000 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.232.850 EUR
– Zahlungsmittelüberschuss oder –bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 88.850 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.921.850 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.757.300 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 835.450 EUR
– Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 924.300 EUR
– Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
– Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	133.100 EUR
– Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 133.100 EUR
– Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	- 1.057.400 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 1.883.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 2.445.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	315 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 Prozent
Gewerbesteuer auf	390 Prozent

§ 6

Alle Haushaltsansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt werden entsprechend § 21 SächsKomHVO für übertragbar erklärt.

§ 7

Hinsichtlich der vom Stadtrat zu beschließenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Sinne von § 79 Abs. 1 SächsGemO finden die Regelungen der Hauptsatzung analog Anwendung. Es gelten grundsätzlich als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Zusammenhang mit Abschlussbuchungen gemäß § 32 i.V.m. § 40 Nr. 1 SächsKomKBVO;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen, die dazu dienen, dass die Darstellung von Finanzvorgängen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des § 10 SächsKomHVO erfolgt sowie die Kontierungsbestimmungen der VwV Kommunale Haushaltssystematik eingehalten werden;
- über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die sich buchungstechnisch aus einer Änderung des Kontenrahmens ergeben können;
- über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen resultieren;
- die aus zweckgebundenen Spendenmehreinnahmen zu tätigen Mehr- ausgaben;
- überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage, da diese im Kontext zu Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer zu setzen ist;
- die im Zusammenhang mit Schadensfällen entstehenden Mehrausgaben, sofern diese durch entsprechende Mehreinnahmen (bspw. durch Versicherungen) gedeckt sind.

Des Weiteren gelten als genehmigt:

- über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/oder Auszahlungen
- die Neuordnung von Bewirtschaftungsbefugnissen
- die Anpassung von Deckungskreisen und Budgets

die sich aus einer Änderung der Verwaltungsgliederung / Aufgabenneuordnung sowie im Zusammenhang mit der Ausgliederung von Einrichtungen ergeben können.

§ 8

Auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 88b SächsGemO wird verzichtet.

Die Haushaltssatzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Bernsdorf, 25.06.2026

Harry Habel Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan

Das Landratsamt Bautzen, Rechts- und Kommunalamt, bescheinigte mit Schreiben vom 23.06.2026, dass bei der Prüfung des Haushaltsplanes 2026 keine Feststellungen getroffen wurden, die zu einer Beanstandung des Beschlusses zur Haushaltssatzung 2026 führen würden.

Die Haushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltsplan für das Jahr 2026 mit seinen Bestandteilen und Anlagen liegt in der Zeit vom 09.07.2026 bis einschließlich 16.07.2026 in den Räumen der Kämmerlei der Stadtverwaltung Bernsdorf zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und zusätzlich montags und mittwochs von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

iDM hält an Ansiedlung in Straßgräbchen fest



Die Entwicklung des Gewerbeparks Straßgräbchen macht weitere Fortschritte. Ein bedeutender Baustein für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bernsdorf bleibt dabei die geplante Ansiedlung des österreichischen Wärmepumpenherstellers iDM Energiesysteme GmbH. Für Teilflächen im Gewerbepark wurden bereits Kaufverträge abgeschlossen. Im Rahmen eines Austausches mit der Unternehmensleitung am 10. Juni 2026 im Rathaus bekräftigte iDM erneut sein klares Bekenntnis zum Standort Bernsdorf/Straßgräbchen. An dem Gespräch nahmen Thomas Pletzer und Christoph Bacher, beide Geschäftsführer der iDM Energie-

systeme GmbH, sowie Rechtsanwalt Michael Liebschner als Berater teil. Gleichzeitig verwies das Familienunternehmen auf die aktuell herausfordernden Rahmenbedingungen innerhalb der Branche. Insbesondere die Entwicklung des Wärmepumpenmarktes, gesetzliche Vorgaben im Heizungsbereich sowie sich verändernde Förderkulissen beeinflussen derzeit die Investitionsentscheidungen vieler Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund kann der ursprünglich vorgesehene Zeitplan für den Baubeginn aktuell nicht eingehalten werden. Das Vorhaben wird jedoch weiterhin intensiv verfolgt und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen fortgeführt.

Für die Stadt Bernsdorf ist die erneute Bestätigung des Unternehmens ein wichtiges Signal. Bürgermeister und Verwaltung stehen weiterhin in engem Austausch mit iDM und begleiten die Entwicklung des Projektes aktiv.

Auch wenn der konkrete Baustart derzeit noch offen ist, bleibt die Perspektive für den Gewerbepark Straßgräbchen positiv: Mit dem klaren Bekenntnis von iDM zum Standort besteht weiterhin die Aussicht auf neue Arbeitsplätze, zusätzliche Wertschöpfung und eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Bernsdorf.

Text | Bild: René Nowitzki

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Treffpunkt Feuerwehr Bernsdorf



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

STAATSMINISTERIUM FÜR
INFRASTRUKTUR UND
LANDWIRTSCHAFTS-
ENTWICKLUNG

Freistaat
SACHSEN

Unter dieser Arbeitsbezeichnung startete der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Bernsdorf/Zeißholz im Januar dieses Jahres, gemeinsam mit der Stadt Bernsdorf eine Beschaffungsinitiative. Die unansehnlichen Sitzgelegenheiten auf dem Gelände der Feuerwehr in Bernsdorf sollen durch 2 Sitzbankgruppen aus Massivholz, jeweils bestehend aus 2 Bänken mit Rückenlehnen und einem Tisch ersetzt werden.

Dadurch wird sowohl das soziale Angebot der generationsübergreifenden Kommunikation innerhalb der ehrenamtlichen Feuerwehrtätigkeit unterstützt, als auch eine zeitgemäße Ausstattung eines Begegnungsortes für ehrenamtliche Feuerwehrakteure geschaffen.

In Abstimmung mit der Bernsdorfer Feuerwehr und dem Feuerwehr-Förderverein, wurden die Sitzgruppen im Februar 2026 durch die Stadt Bernsdorf über das Regionalbudget des Dresdner Heidebogens zur Förderung beantragt.

Als eines von 24 Kleinprojekten erhielt der „Treffpunkt Feuerwehr“ im März 2026 eine Förderzusage. Der Fördervertrag konnte Mitte März durch die Stadt unterzeichnet werden und war der offizielle Startschuss für die Projektumsetzung. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 4.800€ werden zu 80% aus Mitteln des Dresdner Heidebogens, kofinanziert von der Europäischen Union, bezuschusst.

Nach der Auswahlentscheidung durch den Förderverein, konnte die Stadt nun den Auftrag zur Herstellung und Lieferung an einen Tischlereibetrieb der Region vergeben. Die Lieferung der Sitzgarnituren erfolgt voraussichtlich Mitte Juli 2026.

Ein Dank geht an den Feuerwehrförderverein Bernsdorf/Zeißholz für die reibungslose, zielorientierte Zusammenarbeit mit der Stadt.

Hinweis:

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

G. Witschaß, Hauptamtsleiterin

Text: Gabriele Witschaß

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Statement von Bürgermeister Harry Habel zum bundesweiten Aktionstag "Kommunen am Limit" am 22.06.2026

"Der Aktionstag der kommunalen Spitzenverbände trifft einen Nerv – auch in Bernsdorf. Die finanzielle Lage der Kommunen ist angespannt, und das spüren wir nicht abstrakt, sondern sehr konkret: bei Elternbeiträgen, die wir nur ungern erhöhen müssen, bei Straßen, die länger auf Reparatur warten, als es uns recht ist, und bei der Frage, wie wir unsere Standards für künftige Generationen aufrechterhalten können.

Trotzdem ist Jammern nicht unsere Art. Bernsdorf befindet sich mitten im Strukturwandel – und wir gestalten ihn aktiv. Wir erschließen den Gewerbepark, machen unser Waldbad touristisch zukunftsfähig und arbeiten am Perspektivprojekt AnkerGlasZentrum. Mit Blick auf die geplante Ansiedlung der Bundeswehr und des DZA-Untergrundlabors in der Region wollen wir ein attraktiver Standort für Familien und Fachkräfte sein – ein Ort, der Perspektive bietet.

Genau deshalb ist die heutige Botschaft wichtig: Wir investieren in die Zukunft, obwohl unsere Spielräume enger werden. Damit das so bleiben kann, brauchen Kommunen wie Bernsdorf eine verlässliche,

auskömmliche Finanzierung. Der Grundsatz 'Wer bestellt, bezahlt' muss mit Substanz gefüllt werden – nicht, weil wir am Limit sind, sondern damit wir weiterhin gestalten können, statt nur zu verwalten.

Wir schließen uns dem Aktionstag der kommunalen Spitzenverbände daher ausdrücklich an und unterstützen die Forderung nach einer auskömmlichen kommunalen Finanzausstattung."

Text: Harry Habel, Linda Pawlowski

Öffnungszeiten Bibliothek



Montag: 11:00 Uhr -15:00 Uhr

Dienstag: 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Mittwoch: 09:30 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 Uhr -12:00 Uhr

Eisenwerkstraße 1 | 02994 Bernsdorf

Neuer Schulhof an der Grundschule Bernsdorf feierlich eröffnet



Pünktlich zum Kindertag konnte an der Grundschule Bernsdorf ein weiterer wichtiger Abschnitt der Schulhofgestaltung offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde der fertiggestellte Teil des neugestalteten Schulhofes gemeinsam durch Bürgermeister Harry Habel, Schulleiterin Ina Wolf, Bauamtsleiterin Sabine Ziesche sowie einige Schülerinnen und Schüler eröffnet.

Mit dem symbolischen Durchschneiden des Bandes wurde die neue Anlage offiziell freigegeben. Zahlreiche Kinder ließen es sich nicht nehmen, die neuen Spiel- und Aufenthaltsbereiche unmittelbar nach der Eröffnung auszuprobieren.

Bürgermeister Harry Habel gratulierte den Schülerinnen und Schülern herzlich zum Kindertag und wünschte ihnen viele schöne Stunden auf dem neugestalteten Schulhof. Gleichzeitig betonte er die Bedeutung solcher Investitionen für die Zukunft der Stadt: „Unsere Kinder sollen gute Bedingungen zum Lernen, Spielen und Wohlfühlen vorfinden. Mit dem neuen Schulhof schaffen wir einen Ort, an dem Bewegung, Begegnung und gemeinsames Lernen gefördert werden.“

Die Neugestaltung des Schulhofes ist Teil der laufenden Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur in Bernsdorf und wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes umgesetzt. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität für die Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu erhöhen und zeitgemäße Bedingungen für den Schulalltag zu schaffen.



Neben attraktiven Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten bietet der neugestaltete Bereich den Kindern mehr Raum für Bewegung, gemeinsames Spielen und Erholung während der Pausen. Damit leistet die Maßnahme einen wichtigen Beitrag zur weiteren Aufwertung des Schulstandortes und schafft gleichzeitig ein modernes Umfeld, das den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht wird.

Die Stadt Bernsdorf bedankt sich bei allen Beteiligten, die zur Planung und Umsetzung des Projektes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beteiligten Planungs- und Baufirmen sowie der Schulleitung und dem Kollegium der Grundschule für die konstruktive Zusammenarbeit während der Bauphase.

Mit der Fertigstellung dieses Bauabschnittes wurde ein weiterer Schritt zur modernen Gestaltung des Schulumfeldes erfolgreich umgesetzt. Die Stadt Bernsdorf investiert damit gezielt in die Bildungsinfrastruktur und schafft attraktive Rahmenbedingungen für die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner.

Vor allem aber freuen sich die Kinder über ihren neuen Schulhof, der künftig Raum zum Spielen, Entdecken, Lernen und gemeinsamen Erleben bietet. Damit konnte pünktlich zum Kindertag ein Projekt übergeben werden, das den Schulalltag vieler Kinder nachhaltig bereichern wird.

Text | Bilder: Rene Nowitzki

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Termine Schulanmeldung 2027/28 in der Grundschule:

NEU: Möglichkeit zur Online-Anmeldung ab diesem Schuljahr, Informationen folgen.

Bei Online-Anmeldung ist weiterhin die persönliche Abgabe der Kopie der Geburtsurkunde sowie das Vorlegen des Impfausweises des Kindes erforderlich.)

24.08.2026 08.00 bis 12.00 Uhr

26.08.2026 12.00 bis 16.00 Uhr

27.08.2026 12.00 bis 15.00 Uhr

Grundschulnachrichten

Zum Kindertag wurde der neu gestaltete Spielplatz auf dem Schulhof der Grundschule eröffnet. Dieses Event wurde lang erwartet, nachdem wir seit dem Herbst des vergangenen Jahres die Bauarbeiten und deren Fortschreiten beobachten konnten. Nach den Begrüßungsworten der Schulleiterin Frau Wolf und dem dargebotenen Tanzstück der GTA-Tanzgruppe, geleitet von Klara Balzke, unserer Praktikantin der Schulsozialarbeit, fand der große Eröffnungsmoment statt. Symbolisch schnitten drei Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Bürgermeister Herrn Habel sowie Frau Ziesche vom Bauamt der Stadtverwaltung und Frau Wolf das Band zum Spielgelände durch. Der neue Fußballplatz, das Volleyballfeld, die Möglichkeit zum Basketball spielen, die Klettergeräte und Balanciermöglichkeiten wurden von den Kindern mit großer Freude erobert und ausprobiert.

Unser besonderer Dank gilt der Stadtverwaltung, dem Bauhof, den Firmen und allen Unterstützern und Helfern.

Wir wünschen Allen schöne erlebnisreiche und erholsame Ferien.

Text und Fotos: Elke Scheibe / Ina Wolf, Grundschule



Seit 1988 für Sie da!

FENSELAW
ELEKTRO- U. Batterieservice

Fachbetrieb für Ihre Elektrotechnik

Mit frischer Energie in die Zukunft

Seit dem 1. Januar 2026 führt Matthias Fenselau den Familienbetrieb seines Vaters mit derselben Verlässlichkeit, Qualität und persönlichen Betreuung, die unsere Kunden seit Jahren schätzen, weiter. Gleichzeitig bringt er frische Ideen für die Energiezukunft von morgen mit.

Hüttengasse 24 • 02994 Bernsdorf

www.e-fenselau.de

Telefon: (035723) 240-0 • info@e-fenselau.de

Von Gravitationswellen und Zukunftsperspektiven für die Lausitz



Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen folgten am 11. Juni 2026 der Einladung der interkommunalen Koordinierungsstelle für Wirtschaftsförderung (WFB97) zum Unternehmerfrühstück im Rathaus Bernsdorf. Im Mittelpunkt standen zwei Forschungsprojekte, die das Potenzial haben, die Lausitz langfristig als Wissenschafts- und Innovationsstandort von internationaler Bedeutung zu etablieren.

Zunächst stellte Prof. Dr. Stegmann das Vorhaben „Einstein Telescope“ (E.T.) vor. Das geplante unterirdische Gravitationswellen-Observatorium soll neue Einblicke in die Entstehung und Entwicklung unseres Universums ermöglichen. Gravitationswellen wurden erstmals im Jahr 2015 direkt nachgewiesen – rund 100 Jahre nachdem Albert Einstein ihre Existenz vorausgesagt hatte. Seitdem eröffnet sich der Forschung ein völlig neuer Blick auf das Universum.

Das Einstein Telescope soll diesen Forschungszweig auf die nächste Stufe heben. Wissenschaftler erhoffen sich Erkenntnisse über Schwarze Löcher, Neutronensterne und die frühesten Phasen des Kosmos. Die Lausitz gehört dabei zu den drei europäischen Regionen, die als mög-

licher Standort für das internationale Großforschungsprojekt in Betracht gezogen werden.

Im zweiten Vortrag informierten Prof. Dr. Besold und Dr. Otto über die Planungen für das Untergrundlabor des Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA). Mit dem DZA entsteht derzeit in der Lausitz ein Großforschungszentrum mit internationaler Strahlkraft. Ziel ist es, natur- und ingenieurwissenschaftliche Spitzenforschung mit Innovation, Technologietransfer und regionaler Entwicklung zu verbinden.

Das DZA versteht sich dabei nicht nur als Forschungseinrichtung, sondern auch als aktiver Partner der Region. Als Projekt des Strukturwandels verfolgt es das Ziel, gemeinsam mit den Menschen vor Ort tragfähige Zukunftsperspektiven für die Lausitz zu entwickeln. Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft sollen dabei eng miteinander verknüpft werden. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch aktuelle Informationen aus dem Wirtschaftsraum entlang der B97 zu Strukturwandelprojekten, Netzwerkangeboten und bevorstehenden Veranstaltungen. Zudem wurde bereits auf die Veranstaltung „Ein:Blicke“ am 18. September 2027 hingewiesen.

Zu den Gästen zählten Vertreter zahlreicher regionaler Unternehmen und Einrichtungen, darunter die TDDK, LUCAS, die GMB, Fischer & Habel, die Lausitzer Estrichbau GmbH, die Diakonie, der Pflegedienst Haink, die Technische Universität Dresden, das Deutsche Zentrum für Astrophysik, die Industrie- und Handelskammer, die Freie Oberschule sowie das Landratsamt Bautzen.

Die Veranstaltung machte deutlich, welche Chancen sich durch Forschung, Innovation und den Strukturwandel für die Lausitz ergeben. Gleichzeitig bietet das Unternehmerfrühstück regelmäßig eine wichtige Plattform für Austausch, Vernetzung und neue Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen.

Text | Bild: René Nowitzki

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Historische Erinnerungstücke erzählen ein Stück Bernsdorfer Industriegeschichte

Ein besonderes Stück Bernsdorfer Geschichte hat nun seinen Platz im Rathaus gefunden. Die Eheleute May übergaben Bürgermeister Harry Habel einen historischen Meißner Zierteller sowie zwei originale Trinkgläser aus der ehemaligen Bernsdorfer Glasmanufaktur. Die wertvollen Erinnerungstücke stammen aus einem geerbten Nachlass und wurden nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Zierteller und die mit einer Jubiläumsaufschrift versehenen Gläser wurden im Jahr 1938

anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Bernsdorfer Eisenhüttenwerkes gefertigt. Sie erinnern damit an eine Zeit, in der die Industrie die Entwicklung Bernsdorfs maßgeblich prägte und den Grundstein für die weitere Entwicklung des Ortes legte.

Das Bernsdorfer Eisenhüttenwerk war über viele Jahrzehnte einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Die industrielle Entwicklung des Werkes trug entscheidend dazu bei, dass aus dem einst kleinen Ort eine aufstrebende Industriegemeinde wurde. Zahlreiche Familien fanden hier Arbeit und Einkommen. Damit ist die Geschichte des Eisenhüttenwerkes untrennbar mit der Geschichte Bernsdorfs verbunden.

Besonders erfreulich ist, dass die Eheleute May neben den historischen Gegenständen auch die originale Einladung zur Jubiläumsveranstaltung sowie die dazugehörige Festordnung übergaben. Aus diesen Dokumenten geht hervor, wie die dreitägigen Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum im Jahr 1938 gestaltet wurden. Solche Originaldokumente sind heute selten und bieten einen authentischen Einblick in das gesellschaftliche Leben der damaligen Zeit.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zählten seinerzeit zu den bedeutendsten Veranstaltungen in Bernsdorf. Über mehrere Tage hinweg wurde die



Geschichte des Werkes gewürdigt und die Leistungen der Beschäftigten hervorgehoben. Die nun übergebenen Erinnerungstücke dokumentieren eindrucksvoll den Stellenwert, den das Eisenhüttenwerk für die Gemeinde und ihre Einwohner besaß.

Bürgermeister Harry Habel bedankte sich herzlich für die großzügige Übergabe. „Solche Zeugnisse unserer Stadtgeschichte sind von unschätzbarem Wert. Sie helfen dabei, die Entwicklung Bernsdorfs nachvollziehbar zu machen und die Erinnerung an frühere Generationen lebendig zu halten“, betonte er bei der Übergabe.

Die historischen Stücke ergänzen die bereits vorhandenen Sammlungen und Dokumentationen zur Bernsdorfer Geschichte. Sie stehen zugleich stellvertretend für das Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, die durch das Bewahren und Weitergeben historischer Dokumente und Gegenstände dazu beitragen, die Geschichte ihrer Heimat lebendig zu halten.

Die Stadt Bernsdorf bedankt sich ausdrücklich bei den Eheleuten May für ihre Bereitschaft, diese besonderen Erinnerungstücke der Öffentlichkeit zu überlassen. Durch ihre Unterstützung bleibt ein weiteres Kapitel der Bernsdorfer Industrie- und Stadtgeschichte für kommende Generationen erhalten.

Text | Bilder: René Nowitzki

Bernsdorfer Kirchenkicker spielen international



Hat Bernsdorf eigentlich eine Partnerstadt in den Niederlanden – die Kirchenkicker hätten da einen Vorschlag: Die Stadt Rijnsburg zwischen Den Haag im Süden und Amsterdam im Norden!

Im September letzten Jahres spielten die Bernsdorfer Kirchenkicker im Rahmenprogramm des 70. Geburtstags ihres „Ehrenpräsidenten“ Daan ein spektakuläres Freundschaftsspiel gegen ein Oranje-Team. Das niederländische Team bestand aus angereisten Familienmitgliedern des Jubilars. Gespielt wurde im Kirchenkicker-Stadion im Schatten des Kirchturmes der Kath. Kirche zu Bernsdorf.

Alle Beteiligten waren von dem Event derart begeistert, dass die Idee für ein Rückspiel in den Niederlanden natürlich schnell geboren war. Am Himmelfahrtswochenende ging es nun für einige Tage nach Südholland in den „Vakantiepark Koningshof“ in Rijnsburg. Altstadtbummel in Amsterdam Am Donnerstag gab es Sightseeing in Amsterdam. Ein Spaziergang durch die Altstadt mit unzähligen urigen Kneipen und Szeneläden vermittelte einmal mehr das freundliche Lebensgefühl der Niederländer. Am Nachmittag stand eine Grachtenfahrt auf dem Programm. Es war eine beeindruckende und informative Tour auf dem Wasser durch die architektonische Vielfalt der niederländischen Hauptstadt. Besuch beim Blumengroßhandel Da der Blumenhandel uns den Daan nach Deutschland und letztlich nach Bernsdorf brachte, besuchten wir am Freitag die Blumenbörse „Flora Holland“ – ein Logistikzentrum, in welchem unterschiedliche Händler Blumen, Grünpflanzen usw. aus aller Welt kaufen und verkaufen, verladen und in alle Länder Europas versenden. Die Größe der Hallen, die optimierten Abläufe, die unglaubliche Anzahl von Lkws und natürlich die Vielfalt an Blumen war schlichtweg überwältigend. Das Rückspiel Der Höhepunkt unserer Reise war selbstverständlich das Rückspiel gegen die Freunde aus Rijnsburg, die uns bereits im vergangenen Jahr in Bernsdorf auf dem „Feld der Ehre“ gegenüberstanden. Hatten wir im letzten Jahr souverän und abgeklärt den Gegner noch komplett entzaubert, so sollte es in Rijnsburg anders kommen... Da man eine Pleite auf dem heimischen Grün unbedingt vermeiden wollte, hatte sich das Oranje-Team sensationell verstärkt. Neben erfahrenen Ex-Profis kamen auch hoffnungsvolle Talente aus dem Nachwuchsbereich zum Einsatz. Dazu muss man festhalten, dass die Teammitglieder aus dem letzten Jahr unsere Spielweise studiert hatten und sich dadurch perfekt aufstellen konnten. Das Re-Match fand zudem auf einem Kunstrasenplatz des Vereins „Rijnsburgse Boys“ statt – ein perfektes Geläuf, glatt, sauber – eine Situation, die die Kirchenkicker von ihrem „Heimstadion“ natürlich so nicht kennen und die in der Folge noch so manche Probleme verursachte. Die Teammanager einigten sich vor dem Anpfiff auf die Spielweise 7:1. Um möglichst alle mit einzubeziehen, lief das Oranje-Team mit 9 Aktiven auf. Das Kirchenkicker-Team hatte einen Wechselspieler. Unmittelbar nach dem Anpfiff kam es zu einem ungewollten Foul, welches mit Paul (25) unseren einzigen Kämpfer unter 40 unmittelbar aus dem Spiel nahm. Eine schwere Blessur machte ein Weiterspielen unmöglich. Dadurch musste die letzte Reserve mit aufgeboten werden und Andreas (68) lief mit auf. Der Altersdurchschnitt unseres Teams sprang dadurch auf spätpubertäre – fast „eiserne“ 57,1

(!) Eine klare Fehlentscheidung brachte dem Gegner auch noch eine Freistoßmöglichkeit, die Dennis vom Oranje-Team eiskalt nutzte und direkt zum 1:0 verwandelte. Das frühe Gegentor schockte die sonst souverän und abgeklärt agierenden Kirchenkicker. Man stellte sich nun defensiver auf und hatte somit aber Mühe, eigene Akzente zu setzen. Dagegen konnte Oranje die entstehenden Freiräume nutzen und störte effektiv den deutschen Spielaufbau. Prompt konnte der freistehende Luca (10) aus kurzer Distanz zum 2:0 einnetzen. Ob sein Opa Daan (70) einen Anteil daran hatte, konnte anschließend nicht mehr festgestellt werden. Das Tor beflügelte die Angriffsbemühungen der in schwarz spielenden Niederländer. Eine Angriffswelle nach der anderen galt es abzuwehren. Die Kirchenkicker gaben alles und verteidigten inzwischen mit einer erfahrenen Fünferkette – Andreas (61), Frank (58), Thomas (44), Andreas (69) und Silvio (45). Allerdings konnten dadurch die agilen Sturmspitzen nur mäßig bedient werden und Thomas (56) und Arne (56) bekamen kaum Gelegenheit, ihrerseits Erfolge zu verbuchen. Oranje dagegen kam nun über die Außen, überspielte mit langen Pässen das deutsche Abwehrbollwerk und kam durch Tim (20) und Nick (15) zu erfolgreichen Abschlüssen. Dem sensationell aufgelegten Daan im Gehäuse der Rot/Weißen ist es zu verdanken, dass es in dieser Phase des Spiels nur weitere 3 Gegentore gab. Beim Stand von 5:0 hatte das Heimteam ein Einsehen und nahm den zusätzlichen Mann vom Feld. Sofort ergaben sich Räume im Mittelfeld und Silvio konnte mit feinem Füßchen aus gut 20 Metern unhaltbar die Kugel versenken. Hatten die Kirchenkicker nun geglaubt, dass das Ruder in der zweiten Spielhälfte doch noch rumzureißen wäre, zeigten die Freunde aus Rijnsburg, dass sie nicht vorhatten, das Spiel noch aus der Hand zu geben. Eine Ecke brachte das Leder im hohen Bogen in den deutschen Strafraum und fand mit Leon einen dankbaren Abnehmer, der mit seiner kopfballoptimierten Frisur das Ergebnis auf mittlerweile 7:1 hochschraubte. Im direkten Gegenzug konnten die Kirchenkicker einen seltenen Erfolg verbuchen. Ein Pass aus dem Mittelfeld zirkelte Arne am gegnerischen Dennis vorbei und konnte die Kugel zum mitgelaufenen Sturmpartner Thomas durchstecken, der den Ball dem Gegner in der ihm typischen „Bazooka“-Manier ins Gehäuse hämmerte. Das 7:2 hatte allerdings nicht lange Bestand. Beim Stand von 9:2 gab es noch einmal 10 Minuten obendrauf und das letzte Tor markierte wieder der jüngste Mann auf dem Feld, Luca! Hatten die stets optimistischen Kirchenkicker ehrgeizige Ziele mit nach Rijnsburg genommen, galt es nun vor Ort ein ernüchterndes 10:2 verdauen. Dabei half der sich anschließende gemeinsame Grillabend und mit Burger und Heineken brachte man den Abend zu einem freundschaftlichen Abschluss. Fußball soweit das Auge reicht Auch der Samstag stand ganz im Zeichen des runden Leders. An jedem Samstagvormittag treffen sich die Nachwuchsteams des Vereins zu ihren Punktspielen. Auf allen Plätzen des Vereins – neben dem Stadion mit Tribüne gibt es weitere 4 Großfelder - wird gespielt. Parallel liefen an diesem Tag bis zu 15 Partien über alle Altersklassen. Der Verein hat außerdem ein nettes kleines Sportlerheim. Hier wird auf großformatigen Fotos das aktuelle Team der ersten Mannschaft vorgestellt. Außerdem geben Tafeln Auskunft über besondere Sponsoren und vor allem besonders aktive ehrenamtliche Helfer. Die erste Mannschaft des Vereins spielt in der „Tweede Divisie“ – etwa vergleichbar mit der hiesigen Regionalliga. Am Nachmittag konnten wir kurzfristig Tribünenkarten der ebenfalls in der „Tweede Divisie“ spielenden „Quick Boys“ in Katwijk organisieren. Zusammen mit ca. 6000 Zuschauern erlebten wir ein spannendes Fußballspektakel, das mit einem 2:2 endete. Den Abschluss dieser Auslandstournee zelebrierten die Bernsdorfer gemeinsam mit Daans Kindern und Enkeln in einem Rijnsburger Restaurant. Alle mitgereisten Kirchenkicker sind von der freundlichen offenen Art der Niederländer begeistert und planen bereits fürs nächste Jahr. Schließlich fordert das Ergebnis des Freundschaftsspiels förmlich eine Korrektur – na schau’n wir mal ...

Text | Bild: René Nowitzki

KITA - Nachrichten

Erster Besuch der Seniorentagespflege Haink in unserer AWO Kita Pffikus: Begegnungen zwischen Jung und Alt



Ein gelungener weiterer Schritt für unsere Kooperation war dieser erste Besuch der Seniorinnen und Senioren der Tagespflege Haink in unserer Kita. Unsere Zusammenarbeit hat zum Ziel, Begegnungen zwischen den Generationen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen sowie voneinander zu lernen.

Bereits viele vorangegangene Vormittage, in denen die Kinder die Tagespflege besuchten, brachten unvergessliche gemeinsame Erlebnisse und Aktionen mit sich. Dieses Mal begrüßten die Kinder die Seniorinnen und Senioren in der Kita und stellten mit viel Stolz ihre Gruppenräume, Spielbereiche und Lieblingsplätze vor. Dabei entstanden bereits erste Gespräche und viele neugierige Fragen wurden beantwortet. Im Anschluss stärkten sich alle bei einem kleinen Snack und erfrischenden Getränken. In gemütlicher Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich noch viel besser kennenzulernen. Besonders

lebhaft wurde es danach bei den gemeinsamen Aktivitäten im Freien. Mit großer Begeisterung ließen die Kinder Seifenblasen durch die Luft tanzen, während die Seniorinnen und Senioren das fröhliche Treiben beobachteten und sich daran beteiligten. Auch das Spielen mit dem Schwungtuch sorgte für viele lachende Gesichter. Gemeinsam wurde das bunte Tuch bewegt, Bälle wurden in die Luft geschwungen und alle erlebten die Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Tun. Der erste Besuch der Seniorentagespflege war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die herzlichen Begegnungen, das gemeinsame Spielen und die vielen Gespräche machten deutlich, wie wertvoll generationen-übergreifende Projekte sind. Die Vorfreude auf weitere gemeinsame Treffen ist bereits groß. Unsere Kooperation verspricht viele weitere schöne Momente und bereichernde Erfahrungen für beide Generationen.

Text | Bild: Doreen Beck

Unsere AWO Kita Pffikus ist Weltmeister! – Sieg bei der Kita-Fußball-Weltmeisterschaft des BSW Lausitz



Am 1. Juni 2026 fand wieder die Kita-Fußball-Weltmeisterschaft des BSW Lausitz statt – ein sportliches Highlight, auf das sich unsere Kinder schon lange gefreut hatten. Bei bestem Wetter, großartiger Stimmung und aufregenden Spielen traten die Kita-Teams gegeneinander an und zeigten ihr Können auf dem Fußballplatz. Mit viel Teamgeist, Fairness, Einsatzfreude und jeder Menge Spaß kämpften sich unsere Pffikus-Fußballer von Spiel zu Spiel. Am Ende wurde ihr Engagement belohnt: Unsere Kita belegte den 1. Platz und durfte stolz den Weltmeistertitel mit nach Hause nehmen!



Die Freude bei den Kindern, dem Trainer und den Erzieherinnen sowie den Familien war riesig. Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Zusammenhalt, gegenseitiger Unterstützung und einer großartigen Mannschaftsleistung. Jedes Kind hat seinen Beitrag zu diesem besonderen Tag geleistet. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen und Organisatoren des BSW Lausitz, die dieses tolle Turnier mit viel Engagement vorbereitet und durchgeführt haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen engagierten Eltern, die unsere Mannschaft

begleitet, angefeuert und unterstützt haben. Wir danken herzlichst unserem Trainer Achim, der mit viel Herz für die Kinder und Freunde am Fußball unsere Sportler trainiert und durchs Turnier begleitet hat. Ein besonderer Dank geht außerdem an die Sponsorinnen und Sponsoren, deren Unterstützung solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich macht. Durch ihren Einsatz konnten die Kinder einen unvergesslichen Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und sportlicher Erlebnisse genießen. Wir sind unglaublich stolz auf unsere kleinen Weltmeister und gratulieren dem gesamten Team zu diesem großartigen Erfolg! Text | Bild: Doreen Beck



Oma-Opa-Nachmittag in der Krippe der Kita Kinderland

Nun ist alles wieder aufgeräumt und unsere Gäste wieder zu Hause. Gerne blicken wir auf einen gelungenen Oma-Opa-Nachmittag in unserer Krippe zurück. Auch in diesem Jahr durften wir zahlreiche Großeltern begrüßen, die bei Kaffee, Keksen und gemeinsamen Aktivitäten einen kleinen Einblick in den Alltag ihrer Enkelkinder erhalten konnten. Mit viel Freude wurde gespielt, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Den Abschluss des Nachmittags bildete ein Rundgang durch unsere Kindertagesstätte, bei dem die Großeltern die verschiedenen Bereiche unserer Einrichtung kennenlernen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei allen Großeltern für ihr Interesse, die schönen Gespräche und den gelungenen Nachmittag. Es war schön, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Text: Anja Wrobel & Andrea Börnert

KITA - Nachrichten

Manege frei! Kita „Zirkusland“



Tagelang wurde geplant, gebastelt und fleißig trainiert, dann war es schließlich so weit: Die Kita „Zirkusland“ öffnete ihre Tore für ein buntes Zirkusfest, das allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Unter dem Motto „Manege frei!“ zeigten die Kitakinder, welche kleinen Nachwuchskünstler in ihnen stecken. Schon beim Betreten des Geländes lag ein Hauch von Popcorn und echter Zirkusatmosphäre in der Luft. Die Aufregung unter den Hauptakteuren – den Kindern der Kita – war riesig, doch die Vorfreude überwog. Nach intensiven Tagen der Vorbereitung und Organisation, zu denen neben dem Einstudieren der Nummern auch jede Menge Detailarbeit im Hintergrund gehörte, hieß es endlich:

„Manege frei – Scheinwerfer an!“ Kleine Stars ganz groß

Die Kitakinder waren mehr als bereit, ihr Können dem Publikum aus Eltern, Großeltern und Freunden zu präsentieren. Mit leuchtenden Augen und jeder Menge Mut betraten die kleinen Künstler die Manege. Ob beim Balancieren, Jonglieren oder bei akrobatischen Kunststücken – die kleinen Stars meisterten ihre Zirkusnummern mit Bravour und ernteten dafür tosenden Applaus sowie begeisterte Jubelrufe aus den Zuschauerreihen. „Es war einfach ein wirklich tolles Fest und eine wahnsinnig schöne Woche“, zog das sichtlich stolze Kita-Team ein durchweg positives Fazit.

Ein starkes Team im Hintergrund

Ein besonderer Höhepunkt und eine enorme Unterstützung während der gesamten Festwoche war die Zusammenarbeit mit den Profis. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Projekt „Harlekids“, das durch Frank und Ole vor Ort vertreten wurde. Mit viel Geduld, Herzblut und professionellen Tipps halfen sie den Kindern dabei, über sich hinauszuwachsen, und gaben der gesamten Woche den perfekten zirkusreifen Rahmen. Das Fest war der krönende Abschluss einer Projektwoche, die gezeigt hat, wie viel Teamgeist, Kreativität und Freude in der Kita „Zirkusland“ stecken. Ein großes Dankeschön gilt unserem Kita-Kinderland-Team, dem Förderverein, dem Elternrat sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Die strahlenden Kinderaugen, der Stolz über das Erlernte und die Begeisterung der Zuschauer machten deutlich: Diese Zirkuswoche war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Text | Bild: Madlen Schloßhauer

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

Viele Höhepunkte in der Kita der CSB gGmbH „Meisennest“



Der 1. Höhepunkt war am 27. Mai 2026. Die Vorschulkinder der Meisengruppe durften wieder im Rahmen des Regionalen Projektes "Kleine Meister" einen spannenden Ausflug zu TDDK in Straßgräbchen erleben. Nach einem sehr leckeren Frühstück vor Ort, bekamen wir eine beeindruckende Führung durch die riesige Produktionshalle. Dabei konnten die Kinder hautnah erleben, wie moderne Technik funktioniert und wie viele Arbeitsschritte nötig sind, bis der Klimakompressor fertig gestellt ist. Dieser Einblick war für die Kinder nicht nur spannend, sondern auch sehr lehrreich. Sie konnten viele neue Eindrücke sammeln, Fragen stellen und einen Blick in die Welt und Berufe werfen. Ein herzliches Dankeschön an das Team von TDDK für die freundliche Betreuung und interessante Führung.

Der 2. Höhepunkt war am 01. Juni 2026 der Kindertag. Bei Musik und Tanz begrüßten wir uns auf dem großen Spielplatz in Straßgräbchen. Ein besonderes Highlight waren neben Tattoos, bunten Haarsträhnen und den Spielstationen wie Zielwerfen und Sackhüpfen auch die "Diamanten", die die Kinder begeistert im Sandkasten ausgegraben haben. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schwabe für das leckere Eis für alle Kinder.

Ihr Kita-Team der Kita Meisennest

Text | Bild: Ute Große, CSB Sachsen e.V.



Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 21. August 2026 an:
Tel. 01525-6551469
Eintritt ist frei!



Diabetes heute - moderne Therapiemethoden

Mittwoch, 26. August 2026
16:00 – ca. 17:30 Uhr

Mehrgenerationenhaus Bernsdorf
Eisenwerkstraße 1d · 02994 Bernsdorf

Das Zertifizierte Diabeteszentrum (nach DDG) am Lausitzer Seenland Klinikum informiert über aktuelle Therapiemethoden, stellt das Schulungs- und Behandlungszentrum für Typ-1 und Typ-2 Diabetes vor und gibt Tipps zur Prävention und dem Leben mit Diabetes.



Mehr Generationen Haus
Wohnen - Lernen - Begegnen
Bernsdorf



Stadt
Bernsdorf



KITA - Nachrichten

Mamma Mia! 70 Jahre Kita „Fuchs und Elster“



Am 5. Juni 2026 feierte die Kita „Fuchs und Elster“ ihr 70-jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf dem Außengelände. Den Auftakt bildete ein buntes Programm der Kinder mit Liedern, Tänzen, Gedichten und einer eigenen Version des ABBA-Hits „Mamma Mia“. Anschließend sorgten zahlreiche Angebote für Spaß und Bewegung: Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Bällebad sowie ein Verkehrsparcours der Verkehrswacht Lauta begeisterten die kleinen Gäste. Die Fotobox hielt viele schöne Erinnerungen fest. Für das leibliche Wohl war dank der Unterstützung unserer Eltern mit selbst gebackenen Kuchen und Burgern bestens gesorgt. Besonders freuten wir uns über die vielen Begegnungen ehemaliger Kinder, Eltern und Erzieherinnen. Gemeinsam wurden Fotos betrachtet,

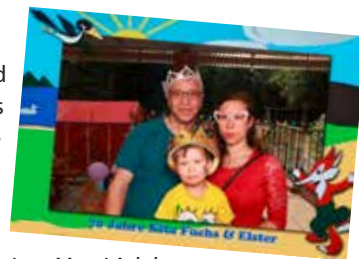
Erinnerungen ausgetauscht und Geschichten und Anekdoten aus sieben Jahrzehnten Kita-Geschichte erzählt. So berichtete Karls 100jährige Uroma Martha, dass sie damals im Hort mit den Kindern Fußball kickte. Jörg Scholze erzählte von seiner Mutti Adelheid Scholze, die hier die erste Kita-Leiterin war. Mit dem 3-jährigen Leo, seiner Mama Sandra und Opa Jens besuchten drei Generationen unsere Einrichtung.

Eine neue Hinweistafel der Ortsgruppe B.U.N.D. informiert nun über die Geschichte des Kindergartens und der benachbarten Villa.

Wir bedanken uns herzlich für die Glückwünsche und Geschenke von Bürgermeister Harry Habel, unserem Träger CSB gGmbH, Ortsvorsteher Markus Neumann, ehemaligen Kolleginnen sowie dem Trafo Team Bernsdorf. Ein besonderer Dank gilt unseren Eltern für ihren engagierten Einsatz bei der Vorbereitung, Organisation sowie beim Auf- und Abbau des Festes.

70 Jahre Kita „Fuchs und Elster“ stehen für 70 Jahre Kinderlachen, Abenteuer und viele schöne Erinnerungen. Unser Jubiläumsfest hat gezeigt: Unsere Kita ist 70 Jahre jung und voller Leben.

Text | Bilder: Marion Czorny, Kita „Fuchs & Elster“



Mit Freundschaft, Mut und Liebe ...



... besiegten die Vorschüler am Montag, den 18. Mai 2026, die dunkle Magie des schwarzen Müllers. Denn dieser hatte unseren Zuckertütenbaum verzaubert, sodass keine Zuckertüten wachsen konnten. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück starteten unsere Vorschüler in einen besonderen Tag. Ziel war die Krabatmühle in Schwarzkollm, wo die Kinder die Sage von Krabat kennenlernen und sich auf eine spannende Spurensuche nach den verzauberten Zuckertüten begeben konnten.

Bei einem Rundgang über das historische Gelände erfuhren sie Wissenswertes über die sorbische Kultur und die Geschichte Krabats. Dabei entschlüsselten sie magische Zeichen, lösten Rätsel beim Rabenquiz und erkundeten die über 300 Jahre alten Gebäude der Mühle. Nach einer Stärkung mit Buttermilchplins und schwarzem Eis besuchten die Kinder die „Schule der schwarzen Magie“ und stellten einen Glaszauber mit Gewürzen her, welcher uns in schwierigen Zeiten Liebe, inneren Frieden oder auch Glück bringen soll. Vor der Heimfahrt wurde noch der Barfußpfad getestet.

Zurück in der Kita wartete die letzte Herausforderung: Mit Hilfe von Zahlenrätseln knackten die Kinder den Code eines schwarzen Koffers und fanden darin die ersehnten Zuckertüten. Bei Kuchen und Getränken klang dieser zauberhafte Tag gemeinsam mit den Eltern aus.

Das Team der Kita bedankt sich herzlich bei allen Vorschülern und Eltern für das liebevolle Abschiedsgeschenk – eine selbst gestaltete Pflanzschale mit individuell bemalten Zaunlatten, die uns noch lange an diesen Jahrgang erinnern wird. Text | Bilder: Marion Czorny, Kita „Fuchs & Elster“

BERNSDORFER
STADTANZEIGER



Neues aus dem SV Straßgräbchen

Emilia gewinnt Silber und Bronze

Am 30.05.2026 fand in Radeberg die Spartakiade des Sportbundes Bautzen im Turnen statt. Fünf Turnerinnen des SV Straßgräbchen hatten sich für diesen Wettkampf qualifiziert. Alle fünf zeigten ansprechende Übungen. Gegen die starke Konkurrenz aus Kamenz, Brettnig-Hauswalde, Oberlichtenau, Elstra, Ohorn, Radeberg und Bautzen konnten sich unsere Mädchen der Altersklassen 8, 10 und 11 im guten Mittelfeld behaupten. In der Altersklasse 7 zeigte unsere jüngste Teilnehmerin hervorragende Leistungen. Emilia Herrmann, die ihren ersten Wettkampf bestritt, schaffte es in der Endabrechnung des Mehrkampfes auf Platz 3 und gewann damit die Bronzemedaille. Mit ihren Leistungen am Reck und auf dem Balken qualifizierte sich Emilia für die Finals an diesen Geräten. Leider gelang auf dem Balken die Finalübung nicht zu 100 %. Dafür war die Übung am Reck aber total gelungen. Nur eine Turnerin war besser. Emilia belegte Platz 2 und gewann die Silbermedaille. Mit zwei Medaillen geschmückt kehrte sie nach Hause zurück.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen. Glückwünsche auch

an Elena, Mara, Mathilda und Nina für ihre Leistungen. Alle fünf haben unseren Verein würdig vertreten.

Mädchen und Jungen mit Interesse am Gerätturnen können zu den Trainingszeiten dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle Straßgräbchen mit ihren Eltern vorsprechen.

Text: Wolfmar Becker

Sitzungstermine Ortschaftsrat Wiednitz

03.09.2026 (Donnerstag)

05.11.2026 (Donnerstag)

01.10.2026 (Donnerstag)

03.12.2026 (Donnerstag)

Die Sitzungen des Ortschaftsrates sind öffentlich und beginnen jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Ortschaftsrates (Jägerhof, 1. OG). Die Bürgersprechstunde des Ortsvorstehers findet zu den Sitzungsterminen jeweils in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt im Büro des Ortsvorstehers (Jägerhof, 1. OG) statt.

Ein Leben für den Karneval in Bernsdorf

Der BKC muss Abschied nehmen von seinem letzten Gründungsmitglied. Am 22.05. fiel der letzte Vorhang für unseren Fritz. Fritz Nischan war 1953 in der ersten Reihe mit dabei, als in Bernsdorf die Karnevalstradition begründet wurde. Unermüdlich baute er den Verein mit auf, entwickelte Programmideen, war General, Akteur im Programm und sorgte bis zum Schluss dafür, dass die Erinnerungen an karnevalistische Traditionen nicht verblassten. Noch bis ins hohe Alter war er aktiv als 1. Minister bei jeder Veranstaltung mit dabei. Wie selbstverständlich begleitete er den BKC zu befreundeten Karnevalsvereinen und beschwerte sich, wenn früh um 02.30 Uhr der Bus die Karnevalisten nach Hause fuhr mit den Worten: „Wieso denn jetzt nach Hause? Die Musik spielt doch noch!“ Unvergessen seine „Henriette“ die er dann lautstark und textsicher mit den Karnevalisten sang. Egal was im Verein auf dem Plan stand, Fritz war da und unterstützte den Verein. Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit waren für ihn hohe Güter und standen nicht zur Debatte.



Tugenden, die in der heutigen Zeit leider zunehmend an Bedeutung verlieren. Manch jüngeres Vereinsmitglied wäre gut beraten, sich Fritz zum Vorbild zu nehmen.

In den letzten 2 Jahren konnte unser Fritz leider nicht mehr in vollem Umfang an allen Aktivitäten teilnehmen. Dennoch erkundigte er sich regelmäßig telefonisch, wie die Veranstaltungen gelaufen waren und was es Neues im Verein gibt. Wir besuchten ihn zum Zampern und natürlich zu seinem Geburtstag. Mit leuchtenden Augen erzählte er uns dann Anekdoten aus den Anfängen des Vereines und wir lachten viel gemeinsam. Der Zwangsumzug des BKC nach Wiednitz machte ihm schwer zu schaffen, wurde doch der BKC auch unter seiner Regie im „Grünen Wald“ ins Leben gerufen. Die Wiederaufnahme der Veranstaltungen in Bernsdorf wird Fritz nun leider nicht mehr miterleben. Er wird es aber mit Sicherheit von oben mit einem zufriedenen Lächeln zur Kenntnis nehmen. Bestimmt wird er dann mit den anderen bereits vorausgegangen Karnevalisten die „Henriette“ anstimmen, die auch in unseren Reihen weiter an ihn erinnern wird.

Mit karnevalistischen Grüßen und in liebevoller Erinnerung
Im Namen aller Mitglieder **Markus Neumann** Text: Markus Neumann | Bild: BKC e.V.

BERNSDORFER
STADTANZEIGER

TSG Bernsdorf e.V., Abt. Gymnastik - Blau macht fit

Die Abteilung Gymnastik der TSG Bernsdorf e.V. zählt rund 40 Mitglieder und freut sich über neue einheitliche T-Shirts in den Vereinsfarben Blau und Gelb.

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr treffen sich die Sportlerinnen in der Sporthalle in der Albert-Schweitzer-Straße (außer in den Sommerferien) um gemeinsam aktiv zu sein, fit zu bleiben und vor allem Freude an der Bewegung zu haben.

Vier engagierte Übungsleiter sorgen dabei Woche für Woche für ein abwechslungsreiches Programm - natürlich immer mit passender Musik. Ob Übungen mit dem Gymnastikband, auf dem Steppbrett, auf der Matte oder ganz ohne Sportgerät: Für Bewegung, Abwechslung und gute Laune ist stets gesorgt. Wer Interesse hat, die Gruppe kennenzulernen, ist jederzeit herzlich zu einer Schnupperstunde eingeladen.

Text | Bild: Christine Schöne



BERNSDORFER
STADTANZEIGER

ANZEIGE



Michael Große sagt Vielen Dank!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Bürgermeisterwahl liegt hinter uns. Bernsdorf hat sich entschieden – und zu dieser demokratischen Entscheidung gratuliere ich dem gewählten Bürgermeister herzlich. Ich wünsche ihm für die verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets gute Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt. Mein besonderer Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ebenso danke ich von Herzen den vielen stillen Helferinnen und Helfern, die mich während des Wahlkampfes unterstützt, motiviert und begleitet haben. Ohne Euch wäre dieser Weg nicht möglich gewesen.

Auch wenn das Wahlergebnis nicht zu meinen Gunsten ausgefallen ist, bleibt meine Hoffnung und mein Wunsch für Bernsdorf bestehen:

- dass wir offen für neue Ideen und mutige Wege bleiben,
- dass unser Stadtrat gemeinsam, respektvoll und zukunftsorientiert für unsere Region arbeitet,
- dass unsere Ortsteile und Gemeinden weiter zusammenwachsen und sich gemeinsam entwickeln,
- dass wir aus den Erfahrungen der Vergangenheit lernen und mit Offenheit und Zuversicht die Zukunft gestalten.

Eine Wahl endet – die Verantwortung für unsere Stadt bleibt. Ich wünsche Bernsdorf und allen Menschen, die hier leben, für die kommenden Jahre viel Erfolg, Zusammenhalt und die Kraft, die richtigen Entscheidungen für unsere gemeinsame Zukunft zu treffen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Michael Große Immobilienmakler aus Bernsdorf

ANZEIGE

Betreutes Wohnen • Pflegeleistungen • Hilfe im Alltag
 medizinische Leistungen • Tagespflege • Verhinderungspflege
 Hauswirtschaft • Beratung

Telefon: 035723 - 489 010

Kamenzer Straße 48 • 02994 Bernsdorf • www.pflegedienst-haink.de



Freie Oberschule Bernsdorf Wissen • Individualität • Region

Zwischen Enttäuschung und Gemeinschaft: ein Rückblick auf die letzten Wochen an der Oberschule Bernsdorf

Die vergangenen Wochen an der Oberschule Bernsdorf waren von ganz unterschiedlichen Momenten geprägt. Von großer Enttäuschung bis hin zu vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.



Für Unverständnis sorgte der Diebstahl auf unserem Schulgelände. Nachdem bereits eines der Solar-Bewässerungssysteme aus den Hochbeeten entwendet worden war, verschwand kurze Zeit später auch das zweite System. Besonders bitter ist dabei, dass es sich nicht um beliebige Gegenstände handelt, sondern um Schulprojekte, die unseren Schülern nachhaltiges Lernen ermöglichen. Die Solar-Bewässerung war Teil unserer Umweltbildung

und vermittelte praxisnah Themen wie Ressourcenschonung, erneuerbare Energien und Verantwortung. Wer solche Projekte entwendet, nimmt Kindern und Jugendlichen bewusst Lernmöglichkeiten und gemeinschaftlich aufgebaute Strukturen weg. WIR hoffen weiterhin auf Hinweise aus der Bevölkerung, um weiteren Schaden zu verhindern. Trotz dieser enttäuschenden Ereignisse zeigte sich einmal mehr, was unsere Schule ausmacht: Zusammenhalt, Engagement und ein lebendiger Schulalltag.

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien stand deshalb nicht mehr der klassische Unterricht im Mittelpunkt, sondern gemeinsames Erleben, Lernen außerhalb des Klassenraums und das bewusste Abschießen eines ereignisreichen Schuljahres.

Unsere Klasse 5 verbrachte mehrere Tage auf Klassenfahrt im KIEZ Weißwasser und sammelte dort viele gemeinsame Erinnerungen. Für die Klasse 6 wurde es sportlich und kreativ zugleich: Neben einem Sporttag standen der Besuch des Albertinums, das Gestalten eines Lerntagebuchs mit Fotos aus dem Schuljahr sowie eine Teamwork-Challenge auf dem Programm.

Auch die Klasse 7 erlebte abwechslungsreiche Tage mit Zelten auf dem Schulhof, einem Ausflug ins Freibad Königsbrück, einem gemeinsamen Picknick und verschiedenen Sportspielen. Bei der Klasse 8 stand zunächst die Auswertung des Praktikums im Fokus. Ergänzt wurde die Woche durch den Besuch des Albertinums und ein Kunstprojekt.

Für unsere Klasse 9 ging der Blick bereits Richtung Schulabschluss. Neben der Praktikumsauswertung auf Englisch absolvierten die Schüler eine Vorprüfung in Mathematik und arbeiteten an der Planung einer Auschwitz-Schulausstellung, die wichtige historische Bildungsarbeit leisten soll.

Auch in den Ferien bleibt bei uns einiges geboten. Unsere Schulsozialarbeiterin Sophie Bramborg und Praxisberaterin Christina Wendt haben wieder abwechslungsreiche Angebote organisiert. Dazu gehören Geocaching in Bernsdorf, Wasserspaß im Mammutgarten Priestewitz sowie eine Schulübernachtung.

Die vergangenen Wochen haben erneut gezeigt, wie nah Herausforderungen und schöne Momente manchmal beieinanderliegen. Umso wichtiger ist es, als Schulgemeinschaft zusammenzuhalten, Verantwortung zu übernehmen und positive Erlebnisse zu schaffen. Genau das macht unsere Schule aus.

WIR wünschen allen Schülern, Familien, Lehrern und Mitarbeitern eine erholsame Ferienzeit.

Text | Bild: Sophie Appleby

Natursteine
 Steinmetzmeister Demski

Ihr Steinmetz in Kamenz, Bernsdorf und Umgebung!
 Persönliche Beratung jeden Wochentag möglich!

01917 Kamenz
 Weinbergstr. 11
 Tel. 035788-304355

02994 Bernsdorf
 Am Schmelzweg 4
 Tel. 035723-488890

Große Ausstellung!

Alle Infos unter
www.natursteine-demski.de

TRADITIONELLE BACKKULTUR SEIT 1935

BÄCKEREI
 Roland Ermer

WIR BACKEN AUCH SONNTAGS!

IHR HANDWERKSBÄCKER IN BERNSDORF

Am Schmelzweg 4 • 02994 Bernsdorf • Tel. 035723 20 280 • E-Mail: info@baecker-ermer.de

Filiale Dresdner Straße 10 • 02994 Bernsdorf • Tel. 035723 20 760

Traditionelles Sommergrillen der AG Stadtgeschichte mit besonderem Dank an Bürgermeister Harry Habel



Am 16. Juni 2026 fand das traditionelle Sommergrillen der AG Stadtgeschichte Bernsdorf statt. Rund 30 Mitglieder und Gäste waren der Einladung gefolgt und verbrachten gemeinsam einen geselligen Sommerabend voller Erinnerungen, guter Gespräche und kulinarischer Genüsse.

Zu Beginn begrüßte die Vorsitzende der AG Stadtgeschichte, Dr. Konstanze Höhne, die Anwesenden herzlich und informierte über aktuelle Projekte sowie die weitere Arbeit der Arbeitsgemeinschaft. Dabei ging sie auch auf eine bevorstehende Herausforderung ein: Die AG Stadtgeschichte wird ihre bisherigen Räume in der Oberschule verlassen müssen, da diese künftig für das geplante interaktive Museum benötigt werden. Die Arbeitsgemeinschaft steht damit vor der Aufgabe, eine neue dauerhafte Heimat zu finden. Dr. Höhne zeigte sich jedoch zuversichtlich, zeitnah gemeinsam mit der Stadt Bernsdorf nach einer geeigneten Lösung zu suchen. Anschließend wurde das Grillbuffet eröffnet. In lockerer Atmosphäre wurden zahlreiche Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählt und Erinnerungen ausgetauscht.

„Je später der Abend, desto schöner die Gäste“ – unter diesem Motto erhielt die Veranstaltung gegen 20:30 Uhr besonderen Besuch. Bürgermeister Harry Habel stieß nach einer wichtigen Beratung der Bundeswehr zur geselligen Runde hinzu. In seinem Grußwort dankte er den Mitgliedern der AG Stadtgeschichte für deren unermüdliches Engagement bei der Bewahrung der Bernsdorfer Geschichte und berichtete zugleich über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben der Stadtverwaltung.

Der Abend stand jedoch vor allem im Zeichen eines bevorstehenden Abschieds. Für Harry Habel war es das letzte Sommergrillen der AG Stadtgeschichte als amtierender Bürgermeister der Stadt Bernsdorf. Nach insgesamt 21 Jahren im Amt wird er im Herbst in den Ruhestand treten. In einer bewegenden Rede würdigte Dr. Konstanze Höhne die langjährige Arbeit des Bürgermeisters und nahm die Anwesenden mit auf eine kleine Zeitreise in das Jahr 2005. Damals regierte in Sachsen Ministerpräsident Georg Milbradt, Bundeskanzler war zunächst Gerhard Schröder, bevor Angela Merkel als erste Frau an die Spitze der Bundesregierung gewählt wurde. Papst Benedikt XVI. trat sein Amt an und die Dresdner Frauenkirche wurde nach ihrem Wiederaufbau feierlich geweiht.

Diese Ereignisse verdeutlichen, wie lange Harry Habel bereits die Geschicke der Stadt Bernsdorf lenkt. Seit dem 1. September 2005 steht er an der Spitze der Stadtverwaltung und gehört damit zu den am längsten amtierenden Bürgermeistern in der Geschichte Bernsdorfs. Dr. Höhne erinnerte daran, dass Harry Habel bereits in einem Interview mit der damaligen Schülerzeitung der Bernsdorfer Mittelschule von

seinen Zielen für die Stadt berichtet hatte. Schulen sollten gestärkt, das Waldbad attraktiver gestaltet, Angebote für Kinder und Jugendliche verbessert und ein neues Stadtzentrum geschaffen werden.

Viele dieser Vorhaben konnten in den vergangenen zwei Jahrzehnten verwirklicht werden. Beispielhaft nannte sie die Sanierung des Rathauses, die Modernisierung von Kindertagesstätten und Schulen, neue Spiel- und Freizeitangebote sowie die Entwicklung des neuen Stadtzentrums. Damit habe Harry Habel sichtbare Spuren in Bernsdorf hinterlassen.

Mit einem Augenzwinkern erinnerte Dr. Höhne auch an eines seiner bekanntesten Herzensprojekte – die direkte S-Bahn-Verbindung von Bernsdorf nach Dresden. Auch wenn dieser Wunsch bislang nicht Realität geworden sei, habe der Bürgermeister stets bewiesen, dass große Visionen wichtig für die Entwicklung einer Stadt sind. „Die Schienen liegen, aber der Hauptbahnhof Bernsdorf hat immer noch keine Anzeigetafel“, scherzte sie unter dem Beifall der Anwesenden.

Besonders hob sie hervor, dass Harry Habel die Arbeit der AG Stadtgeschichte über viele Jahre hinweg stets unterstützt habe. Auch für die aktuelle Herausforderung, nach der Kündigung der bisherigen Räume eine neue dauerhafte Heimat für die Arbeitsgemeinschaft zu finden, hoffe man weiterhin auf seine Unterstützung.

Ein besonderes Andenken erhielt Harry Habel im Anschluss an die Rede. Dr. Konstanze Höhne überreichte ihm die historische Schülerzeitung aus dem Jahr 2005, in der er als Kandidat für das Amt des Bürgermeisters über seine Vorstellungen und Ziele für Bernsdorf berichtet hatte. Die Zeitung sorgte für manche Erinnerung und zeigte eindrucksvoll, wie viele der damaligen Vorhaben inzwischen Wirklichkeit geworden sind. Darüber hinaus überreichte Marlies Friedrich dem Bürgermeister ein kleines Abschiedsgeschenk.

Sichtlich gerührt bedankte sich Harry Habel für die anerkennenden Worte, die Erinnerungen und die besondere Einladung. Mit lang anhaltendem Applaus würdigten die Mitglieder der AG Stadtgeschichte seine 21-jährige Amtszeit sowie seinen Einsatz für die Stadt Bernsdorf und ihre Bürgerinnen und Bürger.

So endete ein rundum gelungener Sommerabend, der nicht nur von der Pflege der Stadtgeschichte geprägt war, sondern auch von der Wertschätzung für einen Bürgermeister, der die Entwicklung Bernsdorfs über mehr als zwei Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet hat.

Text | Bild: René Nowitzki



Sehen und Hören
HOMOLA

Augenoptik • Hörakustik • Uhren/Schmuck

HOMOLA Sehen und Hören
Ernst-Thälmann-Str. 10
02994 Bernsdorf
Tel. 035723 20476

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9.00 - 13.00 u.
14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachm. geschlossen
Das Leben wieder leben.

Grußwort vom Landrat des Landkreises Bautzen



Lieber Harry,
mit Deiner Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Bernsdorf geht eine Ära zu Ende. Eine Ära, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Wirkung entfaltet hat.

Du warst Bürgermeister aus Leidenschaft. Mit Herzblut, Ideenreichtum und einem unermüdlichen Einsatz für Deine Stadt und die Menschen in der Region.

Als Du Dein Amt angetreten hast, wirkte Bernsdorf vielerorts noch wie im Dornröschenschlaf. Heute ist die Stadt ein anerkannter Wirtschaftsstandort im Landkreis Bautzen, bekannt bis in die Staatskanzlei hinein. Unternehmen wie TDDK, die Ansiedlung des Wärmepumpenherstellers iDM und nicht zuletzt die Entwicklungen rund um die Bundeswehr in Straßgräbchen zeigen, wie viel in Deiner Amtszeit erreicht wurde.

Besonders in Erinnerung bleiben wird Dein beharrlicher Einsatz für die Ansiedlung des Logistikkataillons der Bundeswehr. Während andere noch diskutierten, hast Du längst zum Telefon gegriffen und direkt bei der Bundeswehr nachgefragt, wann es endlich losgeht. Diese erfrischende Ungeduld war manchmal fordernd. Aber Sie war stets getragen von dem ehrlichen Wunsch, Dinge für Bernsdorf voranzubringen. Und oft genug hat sich genau diese Hartnäckigkeit am Ende ausgezahlt. Auch beim Erhalt und der Weiterentwicklung der S8 zwischen Kamenz, Bernsdorf und Senftenberg hast Du nie lockergelassen. Länderübergreifend hast Du auf die Bedeutung dieser Schienenverbindung aufmerksam gemacht und keinen Pressetermin gescheut.

Die Zusammenarbeit mit Dir war stets geprägt von Offenheit, Direktheit und dem gemeinsamen Blick nach vorn. Zwischen Landratsamt und Rathaus wurde Hand in Hand gearbeitet – konstruktiv, lösungsorientiert und immer mit dem Ziel, das Beste für die Region zu erreichen. Dabei

warst Du nicht nur engagiert, sondern hin und wieder auch ein kleines Schlitzohr – charmant, beharrlich und immer mit einer klaren Vorstellung davon, was Du erreichen willst.

Bis zuletzt hattest Du neue Ideen, Visionen und Pläne für Bernsdorf. Deshalb bin ich mir sicher, dass Du Dich auch künftig mit Deiner Erfahrung und Deinem Herzen für die Stadt einbringen wirst – gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister und zum Wohle Bernsdorfs. Gleichzeitig wünsche ich Dir nun auch mehr Zeit für Deine Familie und Deine persönlichen Hobbys. Du hast Dir diese Zeit mehr als verdient.

Lieber Harry, es war mir eine große Freude, mit Dir zusammenzuarbeiten. Du hast immer das Positive gesehen und den Blick nach vorn gerichtet. Dafür gebühren Dir Dank, Anerkennung und Respekt. Für Deinen weiteren Lebensweg wünsche ich Dir Gesundheit, Freude und viele erfüllende Momente. Herzlichst



Udo Witschas

Landrat des Landkreises Bautzen



Foto: Sandra Linack



Danke, Harry Habel!

Danke für die stets gute Partnerschaft und Ihren Einsatz für Familien und Kinder.
Wir wünschen einen sportlichen Start in den neuen Lebensabschnitt, Gesundheit, Freude und viele schöne Stunden.

Die Kinder, Eltern und Erzieher der Kitas "Meisennest" und "Fuchs und Elster" sowie die Mitarbeiter der CSB gGmbH und des CSB



Lieber Bürgermeister Harry Habel, die Bewohner und das Team des ASB-Pflegeheims „Am Schmelzteich“ danken Ihnen von Herzen für Ihr langjähriges Engagement und Ihren Einsatz für unsere Gemeinschaft. Sie haben in dieser Zeit vieles bewegt und unsere Entwicklung maßgeblich begleitet.

Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente sowie Zeit für all die Dinge, die Ihnen wichtig sind.

ASB-Pflegeheim „Am Schmelzteich“

035723 936100
www.asb-dresden-kamenz.de/
pflegeheim-am-schmelzteich

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Abschied nach 21 Jahren im Amt



Dr.-Ing. Ralf Rosenau Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

VERMESSUNGSBÜRO
ROSEN
AU



02977 Hoyerswerda • Straße A Nr. 6 (Industriegelände)
Telefon (0 35 71) 42 05 - 0 • Telefax (0 35 71) 42 05 - 30
info@vermessungsbuero-rosenau.de • www.vermessungsbuero-rosenau.de

GERNTKE
DACH & HOLZBAU

DACHDECKERMEISTER
Henrik Gerntke

Ihr Fachbetrieb für das komplette Dach
Dachdeckerarbeiten • Dachklempnerarbeiten • Holz- und Zimmererarbeiten

Familienbetrieb seit 1890

Dorfstraße 8 • 01920 Schmeckwitz
Tel. (035796) 96010 • www.gerntke.de
E-Mail: dachdecker.gerntke@t-online.de

Werben wo man lebt!

Mit einer Anzeige in unseren Heimatblättern

JETZT NEU: Erreichen Sie mehr Kunden mit einer Werbung in Bernsdorf und in Schwepnitz!
Wir haben attraktive Kombiangebote!

DB medien Verlag & Werbung GmbH | Eckenerstraße 25 • 02708 Löbau
Tel.: 03591 270 99-0 • E-Mail: verkauf@db-medien.com



Grünanlagenneubau/-pflege, Graben-, Fluss-, Teichkultivierung
Tief- und Pflasterbauarbeiten, Sport- und Spielplatzbau

LANDSCHAFTSBÜRO BUDER GmbH

Dorfstraße 45
02977 Hoyerswerda OT Schwarzkollm

Tel. 035722 31 592
landschaftsbuero@lbb-buder.de

Grußwort des Bürgermeisters von Schwepnitz

In dieser Ausgabe blicken wir auf die Amtszeit von Harry Habel zurück, der in diesem Jahr als Bürgermeister der Stadt Bernsdorf in den Ruhestand geht. Der Landrat hat sein langjähriges Wirken bereits mit treffenden Worten gewürdigt. Dem möchte ich mich heute gerne anschließen. Die Zeit, die ich beruflich mit Harry teilen durfte, war naturgemäß nur sehr kurz, da ich mein Amt als Bürgermeister in Schwepnitz erst im November 2025 angetreten habe. Doch auch in diesen wenigen Monaten habe ich einen tollen Mann kennengelernt. Vom ersten Kontakt unter uns Bürgermeistern bis hin zu den gemeinsamen Veranstaltungen war es schlichtweg beeindruckend zu sehen, mit wie viel Erfahrung und Weitsicht er dieses Amt bis zum Schluss ausfüllt. Gerade in meiner Anfangszeit waren seine Unterstützung und seine

offenen Worte für mich enorm wichtig wie auch hilfreich. Für diese wertvollen Ratschläge möchte ich mich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bedanken.

Ich finde es persönlich bedauerlich, dass er nun geht. Aber nach all dem Einsatz hat er sich seinen Ruhestand mehr als verdient. Für die kommende Zeit wünsche ich ihm vor allem beste Gesundheit und endlich den Freiraum für all die Dinge, die im vollen Terminkalender eines Bürgermeisters oft zu kurz kommen. Ich hoffe, er kann die Zeit abseits des Rathauses nun richtig genießen.

Danke, Harry.

Marco Schmidt Bürgermeister Gemeinde Schwepnitz



Wohnen im Bergschlösschen Lieske



Ab September 2026

Das 3-stöckige Haus hat 11 Wohnungen mit Wohnflächen von 45 - 110 qm.

Ausstattung

- Barrierefrei
- Aufzug
- PKW-Stellplätze verfügbar
- Balkon bzw. Terrasse
- Abstellraum für jede Wohnung
- Fußbodenheizung
- Anschluss ans Nahwärmenetz (Holzhackschnitzel)
- Badezimmer mit ebenerdiger Dusche
- Objektzustand: Neubau - Erstbezug
- Bodenbelag: Fliesen, Vinyl
- Kaltmiete: 10,95 €/qm

Bei Interesse melden Sie sich gern per E-Mail: gs@diakonie-kamenz.de
oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.diakonie-kamenz.de

BATHOW

**Rad-Heizung-Solar
Industrieservice
Dachfenster-Terrassen
Bedachungen aller Art**

Weißiger Straße 3
02994 Bernsdorf
OT Straßgräbchen

Tel. 035723 23 40
www.bathow.com
info@bathow.com

bauhoys

planungsgesellschaft mbH

Das planungsbüro für hochbauten - bauhoys - ist seit 1992 mit Sitz in Hoyerswerda tätig. Unser Arbeitsfeld umfasst die komplette Leistung nach HOAI, das heißt Planung, Ausschreibung und die Überwachung von Bauvorhaben in den Kategorien:

- Kommunale Bauten
- Sport- / Freizeit- / Hotelbauten
- Wohnungs- / Eigenheimbau
- Stadt- / Freiflächenplanung
- Gewerbe- / Industriebau
- Denkmalschutz

schulstraße 7
02977 Hoyerswerda

Fon: 0 35 71 / 48 77 33
Fax: 0 35 71 / 48 77 44

mail: kontakt@bauhoys.de
www.bauhoys.de





BERNSDORFER
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
mbH

Kommen
Sie doch auch
zu uns!

Ein Fest der Herzen: Großer Andrang beim Kinderfest in Bernsdorf

Das gemeinsame Kinderfest der Bernsdorfer Wohnungsbaugesellschaft (BWG) und des Mehrgenerationenhauses Bernsdorf am 30. Mai war ein voller Erfolg. Bei großartigem Wetter kamen zahlreiche Familien zusammen, um gemeinsam zu lachen, zu spielen und zu feiern. Das Fest hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserer Stadt ist.

Ein besonderes Highlight war die riesige Vielfalt der lokalen Vereine und Partner. Sie präsentierten sich mit tollen Mitmach-Aktionen und sorgten den ganzen Tag für leuchtende Kinderaugen. Die Stimmung war friedlich, ausgelassen und von einem herzlichen Miteinander geprägt. Am Ende des Tages blickte man überall in überglückliche Gesichter.

Ein großes Dankeschön für ein echtes Herzensprojekt

„Dieses Fest war für uns alle eine echte Herzenssache“, heißt es von den Veranstaltern der BWG und des Mehrgenerationenhauses. „Es hat uns als Gemeinschaft wieder ein großes Stück näher zusammengebracht.“

Ein so schönes Fest gelingt nur im Team. Deshalb möchten sich die BWG und das Mehrgenerationenhaus von ganzem Herzen bei allen bedanken, die diesen Tag mit so viel Herzblut möglich gemacht haben:

- Jugendfeuerwehr Bernsdorf
- Förderverein Grundschule Bernsdorf
- Kinder unserer Heimat
- Heimatverein Straßgräbchen
- BSW Lausitz
- TSG Hoyerswerda
- Anglerverein Bernsdorf
- Klöppelgruppe Bernsdorf
- Oberschule Bernsdorf
- Die Polizei aus Bernsdorf
- Eisbar 97
- Lauta Stones
- Siggie Deglau
- Johanniter Kinderkrankenpflege
- ... sowie bei den vielen unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern!

Dieses Kinderfest wird allen Gästen und Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Es hat bewiesen:

Wenn in Bernsdorf alle an einem Strang ziehen, entsteht etwas ganz Besonderes für unsere Kinder und die Gemeinschaft.



Tel. 035723 - 2300 • mail@bwg-mbh.de • www.bwg-mbh.de

Ihre Allianz vor Ort

Raik Röder
Hauptvertretung
E.Thälmann-Str.47 • 02994 Bernsdorf
Telefon: 035723 21260
E-Mail: raik.roeder@allianz.de



Nah, persönlich und für Sie da,
wenn es darauf ankommt!



Optimaler Schutz für Ihr Auto

Die Allianz KFZ Versicherung

Vertrauen bleibt – Zukunft wächst



"Spannung
ist unser Geschäft"

www.elektro-schnabel.de

WIR beteiligen uns an der Energiewende!

Planung Ihrer individuellen Photovoltaik

- Aufnahme Ihres Hauses in 3D
- Planung und Projektierung der Anlage auf Ihr Dach
- Wirtschaftlichkeitsanalyse

Bau der Anlage

- Fach- und Normgerechte Errichtung
- Anmeldung der Anlage beim Energieversorger
- Registrierung im Marktstammregister



Überprüfung und Wartung

- Überprüfung nach DIN VDE
- Wartung von Bestandsanlagen
- Fehlererkennung durch moderne Prüfgeräte
- Einsatz von Wärmebilddrohnen

Ernst-Thälmann-Straße 38 | 02994 Bernsdorf/OL | Tel. 035723-20613